



**Geopark** Petzen-Obir heißt das Projekt, das Gemeinden um die Petzen realisieren wollen.

KK

# „Grenzenloser“ Park

Bei dem geplanten EU-Projekt Geopark Petzen-Obir geht es um den Schutz, die Erhaltung und die Vermarktung geologischer Denkmäler der Region.

**GLOBASNITZ.** Bei der ARGE Petzenland, das sind die Kärntner Gemeinden Globasnitz, Feistritz ob Bleiburg, Bleiburg und Neuhaus sowie die slowenischen Kommunen Črna na Koroškem, Mežica, Prevalje, Ravne na Koroškem und Dravograd gab es kürzlich einen Führungswechsel. Nachdem die Gemeinde Globasnitz ein Jahr den Vorsitz inne hatte, wurde dieser nun an die slowenische Gemeinde Mežica übergeben. „Für zwei Jahre“, wie Wolf-

gang Wölbl, Gemeindechef von Globasnitz, weiß. Und er kennt auch die Begründung: „Um mehr bewirken zu können.“

## Neues Projekt

Dass auch in einem Jahr etwas auf die Beine gestellt werden kann, zeigt das geplante EU-Projekt des grenzüberschreitenden Geoparks Petzen-Obir, das unter dem Vorsitz von Globasnitz zur Ausarbeitung kam und im Rahmen der Vorsitzübergabe gemeinsam mit

EU-Landesrat Josef Martinz präsentiert wurde. Konkret geht es bei dem Vorhaben um den Schutz und die Erhaltung sowie Vermarktung geologischer Denkmäler in der Region, an dem sich auch Gemeinden, die nicht zur ARGE gehören, sprich Bad Eisenkappel und Zell-Pfarre, beteiligen wollen.

„Der Geopark ist ein Projekt mit wertvollem Natur- und Tourismuspotenzial für die Region“, sagt Martinz, der dessen Umsetzungschancen positiv entgegenseht.